

RUNDSCHAU

Land Wursten



Mitteilungen und Anzeigen für Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel und Wremen

In dieser Ausgabe

Nr. 12 Februar 2007

Kinder im Fokus	1
CDU-Ratsmitglieder	2
Verkehrsverein Midlum	2
CDU-Ratsmitglieder	3
K. Seier 70. Geburtstag	4
Weltfrauentag 2007	5
Junge-Union LW	5
CDU-Grogabend	6
Dorumer Yacht-Club	6
Das DRK	7
Leugenhaft to vertellen	8
Osterfeuer	8
Dr. Otto Edert	9/10
Termine	11
Astrid Vockert	12
Enak Ferlemann	13
H.-C. Biallas	14
Lions-Club	15
Gymnasium in LW	15
Termine 2007	16

Bitte besuchen Sie
uns auch auf unserer
Internetseite:
www.cdu-landwursten.de

■ GEMEINDE DORUM



Die Kinder im Fokus

von Hans-Jürgen Iben,
stellvertretender Samtgemeindebürgermeister

Liebe Leserinnen, liebe Leser, was in der letzten Zeit über unser Dorum, seine Ratsmitglieder und seine Verwaltung in einigen Veröffentlichungen zu lesen war, hat mich verwundert. Es stört mich, was durch weglassen, hinzufügen oder verdrehen von Tatsachen erreicht wird.

Im „Valger Viertel“ werden, nach den Vorgaben des Bebauungsplans der Gemeinde Dorum vom Landkreis Cuxhaven, Baugenehmigungen erteilt. Unter anderem auch für ein privat errichtetes Gebäude in der Robert-Wiebalck-Straße. Dort sollen zeitweise maximal 12 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren sozialpädagogisch betreut werden. Es handelt sich hierbei um Kinder, die Probleme in ihrem Elternhaus oder in der Schule haben.

Diese Betreuung bedarf einer Betriebserlaubnis vom Landesjugendamt Hannover und wird auch von dieser Stelle beaufsichtigt. Die Gewährung der Betriebserlaubnis ist unter anderem abhängig von der Qualifikation des Betreuungspersonals.

Nach Bekanntwerden dieses privaten Engagements hat

der Rat und die Verwaltung der Gemeinde Dorum dieses Vorhaben begrüßt und unterstützt. In einer nicht öffentlichen Sitzung stimmte der Gemeinderat Dorum fast einstimmig dem Verkauf weiterer Grundstücke unter bestimmten Auflagen an den Betreiber zu.

Bei Grundstücksangelegenheiten ist gemäß Niedersächsischer Gemeindeordnung immer eine nicht öffentliche Sitzung notwendig. Dies geschieht aus datenschutzrechtlichen Gründen und hat nichts mit „Geheimniskrämerei“ zu tun. Die Verwaltung und die Politik sind sich hierbei ihrer Verantwortung für alle Bürger, auch für die unmittelbaren Anwohnern einer solchen Betreuungseinrichtung und insbesondere gegenüber den Kindern in Dorum sehr wohl bewusst.

Aufgrund der zunehmenden Erziehungsprobleme, die Eltern mit Kindern haben, brauchen wir jede Aktivität, damit unser Zusammenleben nicht weiter eskaliert.

Soziale Konflikte werden nicht dadurch gelöst, dass man gar nichts macht, son-

dern in dem man die Ursache bekämpft. Diese Ursachen liegen meist in den Familien und im Umfeld dieser jungen Menschen.

Die sozialpädagogische Betreuung der Kinder über einen gewissen Zeitraum, hilft diesen mit Konflikten umzugehen und wieder in ein normales Leben zurück zu finden.

Ich habe Verständnis für die Sorgen und Bedenken der unmittelbaren Anwohner, die aus der Ungewissheit einer solchen Nachbarschaft erwächst. Alle die dort ihr Haus gebaut haben, haben dies in dem Glauben getan, später in einer „normalen“ Einfamilienhausssiedlung zu wohnen. Eine Gewähr für angenehme Nachbarn hat man aber niemals.

Wir hatten vor ein paar Jahren eine ähnliche Situation mit einer Betreuungsstätte in Padingbüttel. Die Sorgen und Ängste der Nachbarn haben sich nicht bestätigt. Wir haben gegenüber den Kindern eine soziale Verantwortung. Gerne bin ich auch für jedes Gespräch bereit.

Telefon (01 71) 7 31 08 09,
Ihr Hans-Jürgen Iben ♦

■ LAND WURSTEN

Die CDU-Ratsmitglieder in den Räten der Gemeinden und der Samtgemeinde

Am 10. September 2006 haben Sie, die Wählerinnen und Wähler in Land Wursten, die Ratsmitglieder in den einzelnen Gemeinden und die Ratsmitglieder im Samtgemeinderat für die Wahlperiode 2006 bis 2011 gewählt. Alle gewählten Mitglieder bedanken sich an dieser Stelle noch einmal für Ihr Vertrauen.

Die Ratsmitglieder versprechen Ihnen, sich nach bestem Wissen und Gewissen für die Belange aller Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. In dieser und in den

nächsten Ausgaben stellen wir Ihnen die gewählten Ratsmitglieder vor. In dieser Ausgabe finden Sie die Mitglieder des Dorumer, Wremer und Mulsumer Rates. ♦

Dorumer Ratsmitglieder

www.cdu-landwursten.de


Hanna Bohne

Mitglied im Verwaltungsausschuss

Adresse

Oldendorfstraße 25, 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 4 76

E-Mail bohne-dorum@web.de



Claus Müller

Mitglied im Ausschuss für Bau- und Hafenanangelegenheiten

Adresse

Valge 8, 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 86 96
Telefax (0 47 42) 25 33 02

E-Mail claus-mueller-dorum@ewetel.net



Carsten Cornelius

Vorsitzender im Bauausschuss

Adresse

Langestraße 29
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 3 57



Klaus Seier

Bürgermeister

Adresse

Eichenhamm 8 a, 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 92 97 11
Telefax (0 47 42) 92 97 22

E-Mail klaus.seier@tirogmbh.de



Jochen Dahl

stellvertretender Fraktionssprecher

Adresse

Feldsating 1, 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 4 75
Telefax (0 47 42) 4 75

E-Mail ferienhof.dahl@ewetel.net



Frauke Radünz

Mitglied im Ausschuss für Bürgerbelange und Soziales

Adresse

Borriesstraße 31, 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 92 64 67

E-Mail frauke.raduenz@t-online.de



Hans-Jürgen Iben

stellvertretender Bürgermeister

Adresse

Alsumer Straße 36 b, 27632 Dorum
Tel. (0 47 42) 6 85, Fax (0 47 42) 92 22 60
Mobil (01 71) 7 31 08 09

E-Mail iben@labor-iben.de



Martin Vogt

Fraktionssprecher

Adresse

Poststraße 43, 27632 Dorum
Tel. (0 47 42) 25 43 91, Fax (0 47 42) 25 47 82
Mobil (01 71) 3 59 54 81

E-Mail vogt.jr@t-online.de

■ VERKEHRSVEREIN

Verkehrsverein Midlum

Der Verkehrsverein Midlum, der Mühlenverein Midlum und die Kurverwaltung Land Wursten laden alle Freunde der

„Plattdeutschen“ Sprache und Lieder zu einem vergnüglichen Abend in die Midlumer Mühle ein. Das „Blancke-Trio“ wird am

30. Mai 2007, um 19.30 Uhr, zum wiederholten Male die Lachmuskeln der Zuhörer strapazieren und unter dem Motto: „wi singt op platt“ so machen „Dötjes“ und „Riemel“ zum Besten geben. Kartenbestellungen unter der Telefonnummer (0 47 41) 21 49.

Bitte besuchen Sie
uns auch auf unserer
Internetseite:

www.cdu-landwursten.de

Kooptierte Mitglieder Rat Dorum



Rolf Ahrens

Ausschuss für Bau- und Hafenanliegenheiten

Adresse

Osterbüttel 3, 27632 Dorum
 Telefon (0 47 42) 12 74
 Telefax (0 47 42) 25 31 13
 Mobil (01 71) 8 12 65 13



Antje Pakusch

Ausschuss für Bürgerbelange und Soziales

Adresse

Themeln 1, 27632 Dorum
 Telefon (0 47 42) 25 36 91
 Mobil (01 75) 2 44 26 82
E-Mail a.pakusch@gmx.de



Reinhard Warband

Ausschuss für Bau- und Hafenanliegenheiten

Adresse

Lührentrift 31a
 27632 Dorum-Neufeld
 Mobil (01 70) 5 63 47 14
E-Mail reinhard.warband@t-online.de

Kooptierte Mitglieder Rat Wremen



Jürgen Brandt

Ausschuss für Straßen, Wege und Gewässer

Adresse

Strandstraße 9, 27638 Wremen
 Tel. (0 47 05) 3 69, Fax (0 47 05) 3 69
 Mobil (01 72) 5 32 53 43
E-Mail brajuergen@vr-web.de



Jan-Hinrik Dirksen

Ausschuss für Dorfverschönerung, Bau, Hafen und Umwelt

Adresse

In der Hofe 27, 27638 Wremen
 Tel. (0 47 05) 2 42, Fax (0 47 05) 13 32
E-Mail dirksen@deichhof.de



Lüder Menke

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales

Adresse

Lange Straße 26
 27638 Wremen
 Telefon (0 47 05) 6 89
E-Mail lueder.menke@wremen.de

Mulsumer Ratsmitglieder

www.cdu-landwursten.de



Jürgen Klenc

Fraktionssprecher

Adresse

Wurster Landstraße 4, 27632 Mulsum
 Telefon (0 47 42) 15 11
 Telefax (0 47 42) 15 11



Hartwig Sierk

stellvertretender Fraktionssprecher

Adresse

Im Dorfe 5, 27632 Mulsum
 Tel. (0 47 42) 5 06, Telefax (0 47 42) 23 88
E-Mail sierck@ewetel.net

Wremer Ratsmitglieder

www.cdu-landwursten.de



Erhardt Djuren

Fraktionssprecher

Adresse

Üterlüe Specken 77
 27638 Wremen
 Telefon (0 47 05) 3 40



Hans-Walter Wendt

Mitglied im Ausschuss für Straßen, Wege und Gewässer

Adresse

Wurster Landstraße 90, 27638 Wremen
 Telefon (0 47 05) 5 98
 Telefax (0 47 05) 81 01 53



Hanke Pakusch

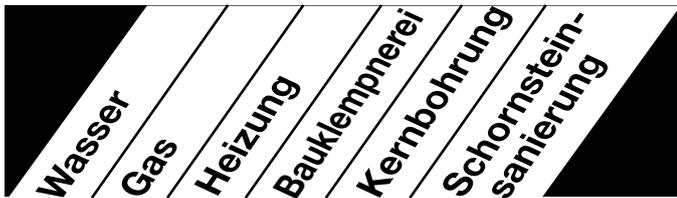
stellvertretender Bürgermeister

Adresse

Üterlüe Specken 35, 27638 Wremen
 Tel. (0 47 05) 95 00 40, Fax (0 47 05) 95 00 41
E-Mail hpakusch@t-online.de

Ich weiß nicht, ob es besser wird,
 wenn es anders wird.
 Ich weiß aber, dass es anders werden muss,
 wenn es besser werden soll!

HEIDTMANN



Telefon (0 47 05) 3 01 · Telefax (0 47 05) 6 83
Wremer Specken 42a · 27638 Wremen

Der Deichhof www.deichhof.de
04705/242
Urlaub am Meer und hinter dem Seedeich!

LAND WURSTEN

Klaus Seier zum 70. Geburtstag geehrt

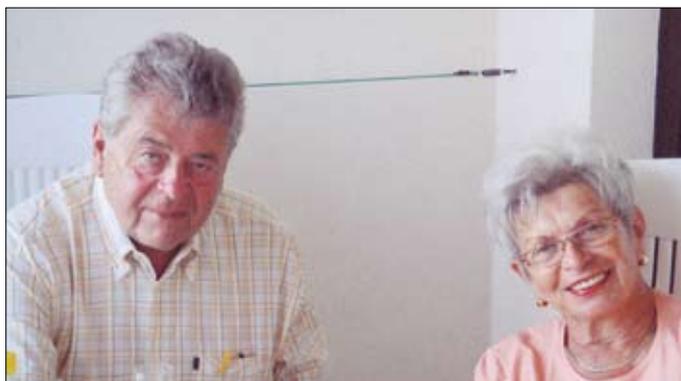
Die Redaktion

Am 1. Februar feierte Klaus Seier mit vielen Menschen, die sich ihm verbunden fühlen, seinen 70. Geburtstag.

Die CDU in Land Wursten hat auf ihrer Mitgliederversammlung am 26. Februar 2007 den Dorumer Bürgermeister und Wurster Ratsvorsitzenden aus diesem Anlass mit einer „Dankmedaille“ geehrt.

In seiner Dankesrede wies der Wurster CDU-Vorsitzende Hans-Jürgen Iben auf die vielen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Verdienste des Jubilars hin.

Als Unternehmer hat Seier seit 1965 den Familienbetrieb von damals 60 Mitarbeiter und 11 Fahrzeuge auf heute 550 Mitarbeiter und 400 Fahrzeuge



Klaus und Marianne Seier

weiter ausgebaut. Damit hat er vielen Menschen Arbeit und Familien ein Auskommen geschaffen. Menschen waren und sind dem Jubilar immer wichtig. Klaus Seier wurde 1972 in den Gemeinderat von Dorum gewählt. Ab 1974 gehörte er auch dem

Samtgemeinderat an, deren Ratsvorsitzender er heute ist. 1981 wurde Klaus Seier zum Bürgermeister von Dorum gewählt. Im November 2006 wurde er zum 6. Mal einstimmig zum Bürgermeister von Dorum wiedergewählt. Auch dem Kreistag gehört er nun schon in der dritten Wahlperiode als einziger Wurster CDU-Politiker an. Seier hat maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung des Tourismus in Land Wursten. Hätten nicht Klaus Seier und seine Partner vor über 25 Jahren den Mut und die Vision mit ihrem „Ferienpark Land Wursten“ gehabt, wäre der Tourismus in Land Wursten wahrscheinlich noch in den Kinderschuhen. Dadurch sähe die wirtschaftliche Situation und damit auch das

Arbeitsplatzangebot in Land Wursten deutlich schlechter aus als heute. Es war und ist ein Glücksfall für Land Wursten, dass der Politiker und der Unternehmer Klaus Seier hier, gemeinsam mit anderen, die richtigen Weichen gestellt hat. Dass Seier daneben auch in fast allen Vereinen in Land Wursten Mitglied ist und dort mit Rat, Tat (und sonstigen Mitteln) hilft, wenn es mal nötig ist, ist für den Jubilar selbstverständlich. Außerdem gehört er dem Lions Club Bederkesa / Land Wursten an und hilft dort mit anderen Lions-Mitgliedern, wo die Hilfe am dringendsten gebraucht wird. Das jüngste Projekt von Klaus Seier ist die Einrichtung und finanzielle Unterstützung einer Außenstelle der Bremerhavener Tafel in Dorum im Jahre 2006. Fast jeden Donnerstag kümmert sich der Jubilar mit anderen ehrenamtlichen Helfern um das Besorgen von Lebensmitteln und um die Ausgabe an Bedürftige.

Mit den Worten: „wir freuen uns, dass unser Bürgermeister noch nicht amtsüde ist und immer wieder gute und neue Ideen hat. Wir wünschen ihm für die Zukunft viel Gesundheit und die bisherige Schaffenskraft sowie das Verständnis seiner Frau, damit er sich noch lange zum Wohle der Wurster Bürger einsetzen kann“, endete Iben seine Dankesrede. ♦

Unser Angebot:

Pauschal-Glasversicherung
für Ihr Einfamilienhaus

Außenverglasung inkl. Mobiliarverglasung
z.B. Geranfeld usw.

jährliche Prämie 42,84 €
inkl. Versicherungssteuer

Glasschutzverein Unterweser a. G.

Wiener Straße 6, 27568 Bremerhaven
Telefon (04 71) 3 00 46-0, Telefax (04 71) 3 00 46-10
www.rosenberg-gruppe.de, info@rosenberg-gruppe.de



■ GEMEINDE DORUM

Weltfrauentag im „Alten Pastorenhaus“

Marita Mauritz,
Vorsitzende der Frauen-Union Land Wursten

Die Frauen-Union in Land Wursten organisiert für den Landkreis Cuxhaven den „Weltfrauentag“ im „Alten Pastorenhaus“ in Misselwarden. Der 8. März 2007 ist Frauentag! Dann wird von Frauenorganisationen weltweit der „internationale Frauentag“ begangen. Sein Ursprung datiert auf den August 1910. „Um die Einführung des politischen Frauenwahlrechts zu beschleunigen“, beschlossen damals rund 100 Frauen aus insgesamt 17 Ländern, jedes Jahr einen Frauentag abzuhalten. Dieser sollte internationalen Charakter tragen und auf die Rechte der Frauen aufmerksam machen. Verknüpft wurde dieser Tag mit einer konkreten Utopie, welche die Frauenbewegung bis heute prägt: eine von Ausbeutung, Kriegsdrohungen und Kriegen freie Gesellschaft, in der Frauen wirtschaftlich, vom Mann unabhängig und selbstbestimmt leben und ihre gesellschaftlichen Inter-

essen unabhängig entscheiden. Die Frage, auf welche Vorläufer der Frauentag zurückgeht, ist nicht eindeutig geklärt. Genannt werden Demonstrationen von New Yorker Arbeiterinnen 1857 und 1858 gegen unmenschliche Arbeitsbedingungen und für gleichen Lohn. Dann wieder werden Streiks von Tabak- und Textilarbeiterinnen 1908 in Manhattan als historische Wurzel erwähnt.

In Deutschland fand 1911 zum ersten Mal ein „Internationaler Frauentag“ statt. Gestritten wurde damals u.a. für ein freies Wahlrecht, für mehr Rechte für Arbeitnehmerinnen, für den Mutterschutz und für einen Acht-Stunden-Tag.

Seit 1921 wurde der Tag, der bis dahin am 19. März begangen wurde, auf den 8. März gelegt. Da die sozialistische Bewegung maßgeblich an der Entstehung des Frauentags beteiligt war, wurde er in den Jahren 1933 bis 1945 von den Nazis verboten. Alternativ

wurde der „Muttertag“ gefeiert, der jedoch vor allem der NS-Ideologie von der Frau als treusorgender und sich unterordnender Mutter entsprach. Die UNO erklärte ab 1975 den 8. März zum „Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden“.

In den vergangenen Jahren sind mehr und mehr die Themen Bildung, Diskriminierung und Gleichstellung im Beruf in den Mittelpunkt der Aktionen zum Frauentag gerückt, weil tatsächlich im Hinblick auf die Gleichstellung der Frau – vor allem im Beruf – noch sehr viel zu tun ist. So verfügen Frauen noch immer über 20 bis 30 Prozent weniger Einkommen als ihre männlichen Kollegen.

Trotz besserer Schulbildung bleiben weibliche Potenziale deutlich ungenutzt. Nur zwei von 30 Vorständen in DAX-Unternehmen sind Frauen, in weniger als 10 von 100 Unternehmen sitzt eine Frau

im Top-Management. Einzige Ausnahme: das Gesundheitswesen. Einer seriösen Studie zufolge sind die Aufstiegschancen im Krankenhaus deutlich besser als in der gewerblichen Wirtschaft. Während dort der Anteil weiblicher Führungskräfte im Osten 14 Prozent und im Westen 8 Prozent beträgt, ist der Frauenanteil an nichtärztlichen Führungskräften in den Kliniken mit 29 Prozent recht hoch. Diese Werte werden in Positionen Pflegedirektorin (63 Prozent), Pflegedienstleiterin (50 Prozent) und Verwaltungsleiterin (33 Prozent) noch übertroffen – um nur ein Beispiel zu nennen.

Darum gilt nach wie vor und mehr denn je: „Die CDU ist davon überzeugt, dass das Ziel einer Gesellschaft mit menschlichem Gesicht nur erreicht werden kann, wenn Frauen auf allen Ebenen verantwortlicher Stelle mitwirken!“ (Essener Leitsätze, 1985). ♦

■ JUNGE-UNION

Junge-Union Land Wursten

Die Junge-Union Land Wursten ist eine sehr aktive und kreative Gruppe von jungen Menschen. Wir suchen für verschiedene soziale und politische Projekte noch interessierte junge Leute, die Lust haben in einer

Gemeinschaft Ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. ♦

Bitte meldet Euch bei:

Antje Pakusch
Telefon (01 75) 2 44 26 82
E-Mail: a.pakusch@gmx.de

„Die Klugheit ist sehr geeignet zu bewahren,
was man besitzt, doch allein die Kühnheit
versteht zu erwerben.“

Friedrich II. (1194 bis 1250), römisch-deutscher Kaiser (Staufer)

Die Nr. 1 für
unsere Vorsorge.

fair versichert
VGH

Neu: das Vorsorge-
programm 50 aktiv.



VGH Vertretung
Uwe Friedhoff

Strandstraße 53 • 27638 Wremen
Tel. 04705 352 • Fax 04705 1010

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

■ LAND WURSTEN

CDU-Grogabend

Die Redaktion

Beim traditionellen Grogabend der CDU Land Wursten konnte der Vorsitzende Hans-Jürgen Iben ca. 80 Mitglieder und Freunde in der Schützenhalle in Dorum begrüßen. Unter ihnen – wie jedes Jahr – auch die Landtagsvizepräsidentin Astrid Vockert. Es gab traditionsgemäß Grog, Punsch

und zur Not auch andere Getränke sowie Würstchen mit Kartoffelsalat. Die Organisation und Vorbereitung lag in den Händen von Doris und Horst Schowalter. Die Schützenhalle wurde von Hermann Martins nett geschmückt. Am Grogabend haben viele fleißige Hände zum Gelingen

beigetragen. Allen ehrenamtlichen Helfern sei an dieser Stelle noch einmal recht herzlich gedankt. Der Vorsitzende ging in seiner kurzen Ansprache auf die vergangene Wahl und auf das gute Abschneiden der CDU ein. Weiterhin berichtete er über die zukünftige Arbeit der neu gebildeten Gruppe mit Midlumer Liste und FDP im Samtgemeinderat. Die Landtagsvizepräsidentin berichtete kurz von der Arbeit aus Hannover und

über die Vorbereitungen der nächsten Landtagswahl. Frau Vockert wird nach der nächsten Wahl leider nicht mehr für Land Wursten zuständig sein, da die Wahlkreise neu zugeschnitten sind. Bei guter Stimmung und guten Gesprächen waren sich zu später (früher) Stunde die Anwesenden einig, dass sie im nächsten Jahr wiederkommen. Spontan sind vier Gäste noch am selben Abend der CDU Land Wursten beigetreten. ♦



■ LAND WURSTEN

Dorumer Yacht Club auch 2007 gut auf „Kurs“

Martin Vogt, DYK

Am Freitag, dem 19. Januar 2007, hatte der Vorstand des Dorumer Yacht Clubs (DYC) zur Jahreshauptversammlung ins Deutsche Haus bei H. Schade eingeladen. Es wurden neun neue Mitglieder aufgenommen. Austritte aus dem DYC waren nicht zu verzeichnen. Diese positive Tendenz ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass der DYC sich im Jahre 2006 auf dem „Dorumer Frühling“ mit einem eigenen Informationsstand präsentierte, auf seine Aktivitäten hinwies und zu einer Kinder- und Gästefahrt einlud. Beson-



Dorumer Yacht Club

ders wurde dem verstorbenen Vorstandsmitglied Klaus Eding gedacht. Dieser hat über fast zwei Jahrzehnte im

Vorstand des DYC hervorragende Arbeit geleistet. Als neues Vorstandsmitglied für den Bereich Arbeit und Arbeitsorganisation wurde Heiko Größer einstimmig (bei einer Enthaltung) gewählt, sodass der Dreivorstand bestehend aus Manfred Vogt, Tassilo Schlieben und Heiko Größer wieder komplett ist.

Auf Heiko Größer kommen sofort einige neue Aufgaben zu, es gilt die Container zu erneuern und den beschädigten Jollensteg zu reparieren.

Es wird auch im Jahr 2007 wieder einige Veranstaltungen, wie die Grünkohl tour, die Regatta, das Yacht Club-Fest und gemeinsame Fahrten nach Neuwerk geben, die der im letzten Jahr neu gewählte Festausschuss (B. Hoffmann und M. Junge) organisieren wird.

Der Haushalt ist ausgeglichen, Gebühren und Beiträge wurden seit Jahren nicht verändert. Der vereinseigene Kran wurde gründlich von J. Kießkalt und E.A. Luther überholt und das DYC-Gelände befindet sich, dank zahlreicher Arbeitsstunden, in einem guten Zustand. Nach ca. 2 Stunden war der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung vorbei, allerdings saßen noch viele Sportbootfreunde bis spät in die Nacht in gemütlicher Runde zusammen und spannen so allerlei „Seemannsgarn“. ♦



Detlef Melzer G m b H
Dachdeckermeister H

Steildach / Flachdach • Neubau / Dachsanierung
Dachreparaturen • Asbestsanierung • Bauklempnerei
Fassadenverkleidung • Dachflächenfenster

Am Büttel 10 a · 27632 Dorum
Telefon 047 42/92 22 13

| Feel the difference 

AutohausSchlieben

Bremerhaven
Rickmersstraße 76
Tel. 9 52 55-0

Sonntag Schautag von 10-16.30 Uhr, keine Beratung – kein Verkauf

■ LAND WURSTEN

Das Deutsche Rote Kreuz

Helmut Söhl, Vorsitzender

Das „Deutsche Rote Kreuz“. – Was denkt der Bürger, wenn er diese Worte hört? Im allgemeinen an den Sanitätsdienst, das Pflasterkleben, und die Seniorenbetreuung. Aber das ist nur ein kleiner Teil unserer vielfältigen Tätigkeit im Landkreis Wesermünde.

Es gibt seit mehr als acht Jahren den Einsatzzug des DRK Wesermünde. Der Standort ist Spaden, in der Gemeinde Schiffdorf. Dort stehen die Fahrzeuge und dort befindet sich auch die Ausrüstung der Einsatzkräfte. Einige aktive Mitglieder des DRK in Land Wursten sind in diesem Einsatzzug eingebunden. Der Einsatzzug wird stets dann gerufen, wenn ein Notfall über die Kapazitäten eines Ortsvereins und des hauptamtlichen

Teil des Personals hinausgeht. Das war beispielsweise neulich in Bramstedt-Harrendorf der Fall. Dort wurde eine 5-Zentner-Bombe gefunden. Die Bewohner der umliegenden Ortschaften mussten kurzfristig evakuiert werden.

Die Rotkreuzler wurden per Funkmeldeempfänger alarmiert. In Bramstedt wurde im Gemeindehaus eine Anlaufstelle eingerichtet. Nach der Registrierung konnten sich die Bewohner dort bei Getränken und schneller Verpflegung

aufhalten. Zuständig war die Gruppe für „Unterkunft, Betreuung und Verpflegung“. Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte des Sanitätsdienstes sorgten für den Transport der bettlägerigen oder nicht gehfähigen Personen. Eine weitere Gruppe vor Ort war „Technik und Sicherheit“ – sie sorgten unter anderem für die Stromversorgung, ebenso für Ver- und Entsorgung bei der Verpfle-

nen Gruppen zusammen. Die Einsatzführung ist seit kurzem mit einem eigenen Einsatzleitwagen ausgestattet. Von hier aus wird die Verbindung zur Feuerwehr- und Rettungsleitstelle in Cuxhaven per Funk oder Telefon gehalten. Auch in Land Wursten ist der Einsatzzug des DRK schon einige Male tätig geworden. Das war immer in Verbindung mit dem Hochwasser – galt es dabei auch Zeltlager am Dorumer Tief zu evakuieren. Die Betroffenen wurden in der Turnhalle beim Schulzentrum Alsumer Straße untergebracht. Das DRK stellte Feldbetten, Decken und die fahrbare Küche zur Verfügung.

Aber auch das Hochwasser an der Elbe im Frühjahr forderte unsere Unterstützung. Das DRK ist, wie auch die freiwilligen Feuerwehren, aus dem täglichen Leben nicht wegzudenken. Also Bürgerinnen und Bürger – mitmachen! ♦

Blutspendetermine 2007

15. Mai 2007 • 11. September 2007 • 27. November 2007

Die Blutspenden können jeweils in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr im Schulzentrum Alsumer Str. 15, in Dorum abgegeben werden.

ungsgruppe sowie gegebenenfalls auch für ausreichende Beleuchtung der Einsatzstelle und der Schadensstelle. Die kleinste Gruppe ist die „Einsatzführung“. Sie organisiert den Einsatz. Dort laufen alle Nachrichten aus den einzel-

Pakusch

elektro

Projektierungs-
Betrieb

Elektroinstallateur-
Meisterbetrieb

Üterlüe Specken 35
27638 Wremen

www.pakusch-elektro.de

Tel.: 04705/950040
Fax.: 04705/950041
Notdienst: 0170/3511208

hpakusch@t-online.de

HAUSVERWALTUNG

ist Vertrauenssache!

- Komplettservice**
- günstige Versicherungsprämien** durch Rahmenvereinbarung
- eigener Hausmeisterdienst**
- Glasversicherung** für Wohn- und Geschäftsgebäude über den **Glasschutzverein Unterweser VVaG**

Ed. Rosenberg KG

Wiener Straße 6 · Bremerhaven · Telefon 30 04 60
www.rosenberg-gruppe.de

FRISCHFISCH • RÄUCHERFISCH • SALATE
KRABBen • AALE • MARINADEN

Das besondere Angebot: **10 Matjesfilets**, zart und mild, Topf nur **3,- €**

Für die Heimfahrt verpacken wir Ihre Ware kostenlos mit Eis.

Ab 28. März
wieder geöffnet!

KRABBen-BREMER

Dorum-Blickhausen
Telefon (0 47 42) 3 32

an der Hauptstraße
Dorum – Dorum-Neufeld





■ LAND WURSTEN

Leugenhaft to vertellen

Klaus Seier, Bürgermeister

Ein befreundetes Ehepaar wollte sich in einem größeren Kaufhaus ein neues Fernsehgerät kaufen. Da deren Hund krank war, wollte man ihn nicht zu Hause lassen und man nahm ihn im Auto auf dem Rücksitz mit. Vor dem Kaufhaus angekommen, blieb der Hund auf dem Rücksitz des Autos liegen, während „Frauchen und Herrchen“ den neuen Fernseher kauften. Mit dem Gerät, welches sich in einem Pappkarton befand, am Auto angekommen, stellten sie fest, dass der Hund gestorben war. Da das Ehepaar noch etwas vergessen hatte, nahm man den Fernseher aus dem Karton, tat das Gerät in den Kofferraum des Autos und legte den Hund in den Karton. Als das Ehepaar dann wieder zum Auto zurückkam, stellte es fest, dass böse Buben in den Wagen eingebrochen hatten und den Fernsehkarton (vermeintlich mit dem Fernseher) gestohlen hatten. Ja – so war das tatsächlich! ♦

■ LAND WURSTEN

Feuerwehr Dorum lädt zum Osterfeuer ein

Dorumer Feuerwehr

Wie in den vergangenen Jahren, veranstaltet die Feuerwehr Dorum auch in diesem Jahr wieder das Osterfeuer in alter Manier. Am Samstag vor Ostern, dem 7. April 2007 wird in der Karl-Olfers-Straße in Dorum am bekannten Platz das Feuer entfacht.

Zuvor können „die Kleinen“ (zwischen zwei und zehn Jahren) vom Osterhasen versteckte Geschenke einsam-

eln. Start der Osterhasenaktion ist um 18.00 Uhr.

Vormerken dürfen Sie sich auch schon einmal das 125-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Dorum. Vom 12. bis 15. Juli 2007 wird mit vollem Programm auf dem Schützenplatz gefeiert und Sie sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen. Genaueres wird noch bekannt gegeben. ♦

Anlieferungstermine 2007

für Osterfeuer-Brennmaterial

- Samstag, 17. März
- Samstag, 24. März
- Samstag, 31. März
- Samstag, 7. April

jeweils zwischen 9.00 und 13.00 Uhr

Vinothek Ahlfeld

Wein, Sekt, Spirituosen und Delikatessen



Öffnungszeiten:

Mi.	15–19 Uhr
Do.	15–19 Uhr
Fr.	10–13 Uhr
	15–19 Uhr
Sa.	10–14 Uhr

*Kulinarische
Präsentkörbe
für die
mediterrane Küche*

Ziegeleistraße 25 · Langen
☎ 0 47 43/67 45

Sanitär- und Heizungsservice

André Heidtmann GmbH

Meisterbetrieb



Wurster Landstrasse 186
27638 Wremen

**24 Std.
Notdienst**

Tel.: 04705 / 810 857 oder Tel: 0 47 43 / 913 759
Fax: 0 47 05 / 810 697

Gas · Wasser · Heizung · Schornsteinsanierung

Renovieren und Gestalten mit Lust und Liebe

Ihr Malermeister

Andreas Tiebe GmbH

Im Speckenfeld 9, 27632 Dorum
Tel. (04742) 92 20 56



Fassadenanstrich und
Wärmedämmverbund-Systeme



Bodenbeläge aller Art



Insektenschutzgitter



Maler- und Tapezierarbeiten

A



**Bau- + Möbeltischlerei
Bestattungen**

Rolf Ahrens

27638 Wremen

Fenster und Türen nach Maß,
Innenausbau, Treppen, Möbel, Rolläden,
Wintergärten, Verglasungen

Wurster Landstraße 166 • 27638 Wremen
Tel. 0 47 05/2 36 • Fax 0 47 05/7 95 • Mobil 01 71/8 12 65 13



■ LANDWIRTSCHAFT

Ein Wald ohne Verjüngung stirbt

Dr. Otto Edert,
Vorsitzender der Senioren-Union

Marshallplan der ländlichen Räume. In der Forstwirtschaft hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass die Plenter-Waldwirtschaft (Mischwald aller Altersstufen), die Anforderungen an Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Ökologie am besten erfüllt. Das gilt auch allgemein für die Wirtschaft, denn prosperierende Gebiete im ländlichen Raum zeichnen sich durch Vielfalt, gesunde Familien, eine gute Bevölkerungsentwicklung und ein hohes Wirtschaftspotential aus – woraus sich eine gute Infrastruktur entwickeln kann. Typisch sind dort relativ kleine Wirtschaftseinheiten und eine geringe Arbeitslosigkeit. Der pacht- und schuldenfreie Familienbetrieb gilt dort als erstrebenswertes Ziel. Beispiele sind Bayern, das Allgäu, der südliche Schwarzwald oder im Norden Deutschlands das Oldenburger Münsterland oder der Kreis Stormarn in Schleswig-Holstein – um nur einige zu nennen. Zukunft kommt aus solchen ländlichen Räumen! Sorge machen ländliche Gebiete

aus denen die fähigen, jungen Leute abwandern, weil sie glauben anderenorts bessere Lebensbedingungen zu finden. Dazu gehören nicht nur Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, sondern auch die Nordwestdeutsche Küstenregion, wie der Bezirk Lüneburg und unser Landkreis Cuxhaven. Sie werden als strukturschwach bezeichnet und die Europäische-Union stellt Mittel bereit hier zu helfen. Sie zeichnen sich aus durch eine besonders hohe Betriebsaufgaberate, einseitige Wirtschaft, große hoch spezialisierte Wirtschaftseinheiten, hohe Arbeitslosigkeit, Leih- und Wanderarbeiter, einen kümmernden Mittelstand, negative Bevölkerungsentwicklung, hohe Scheidungsraten und eine unzufriedene wenig motivierte Gesellschaft.

Bevor finanzielle Hilfen in den als strukturschwach erkannten Gebieten eingesetzt werden, müssen die Ursachen für die Strukturschwächen erkannt und möglichst beseitigt werden. Anderenfalls sind Fehlinvestitionen

die Folge. Die Mobilisierung der strukturschwachen ländlichen Gebiete in den Neuen Ländern nach der Wende war im Zuge von Siedlungsverfahren politisch nicht gewollt und wäre auch gescheitert, weil entsprechend motivierte Familien fehlten. Nur grundbuchlich gibt es noch eine breit gestreute Eigentumsstruktur. Daraus könnten sich vielleicht allmählich – soweit es gelingt – die Einstellung und Motivation der Bevölkerung positiv zu entwickeln, gesunde Verhältnisse herauschälen.

Auch Norddeutschland leidet unter einer falsch verstandenen Wachstumsideologie. Seitdem in den sechziger Jahren durch den Agrarkommissar Mansholt und sogenannten „Professorengutachten“ die Entwicklung „wettbewerbsfähiger Betriebe“ gefordert und gefördert wurde, gibt es in Nordwestdeutschland so gut wie keine landwirtschaftlichen Betriebsgründungen mehr. Wachsen oder weichen, einzelbetriebliche Förderung zur Betriebsvergrößerung auf Kosten der Mitbewerber und viele wei-

tere staatliche Maßnahmen entmündigen und entmutigen die Bevölkerung, behindern neue Entwicklungen, zerstören die Solidarität unter den Berufskollegen und die Dorfgemeinschaften. Nicht Markterfordernisse sondern die staatlichen Beihilfen bestimmen das wirtschaftliche Handeln. Bayern versucht durch „den Bayrischen Weg“ sich aus dieser Entwicklung heraus zu halten.

So gaben im Landkreis Cuxhaven seit Kriegsende 80 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebe auf und entsprechend verloren Handwerk und Gewerbe ihre wirtschaftliche Grundlage. Postämter, Bahnhöfe, Banken und Schulen wurden geschlossen. Wen wundert es da, dass 90 Prozent der Abiturienten dem Kreis den Rücken kehren? Es wachsen spezialisierte Einzelbetriebe, Resignation und Pendlerströme. Sowohl das statistische Bundesamt wie auch die IMA Hannover weisen seit Jahren darauf hin, dass die landwirtschaftlichen Einkommen mit wachsenden Betriebsgrößen und steigendem Aktivkapital je Einheit sinken. Das heißt die Verzinsung des Aktivkapitals in der bundesdeutschen Landwirtschaft ist von stolzen 35 Prozent im Jahre 1960

Lorenz Busch
Pflasterarbeiten
Gartenservice
Minibaggerarbeiten
Baumfällarbeiten
Winterdienst



☎ 0 47 42 / 33 56 56
☎ 0 47 42 / 33 56 54
Mobil: 01 75 / 2 48 48 99
Grüner Weg 2 - 27632 Dorum
lorenz_busch@hotmail.com

Hotel-Gasthof Deutsches Haus
Inh.: Hermann Schade
27632 Dorum / Nordseeheilbad
Alsumer Straße 4 · Telefon (0 47 42) 4 58 · Fax (0 47 42) 25 36 44

Gästezimmer
Klubraum für Familien- und Geschäftsfeiern bis zu 65 Personen
Täglich Mittagstisch
Gutbürgerliche Küche
Mittwoch Ruhetag



bei einer Durchschnittsgröße der Betriebe von nur 10,8 ha, nach 40 Jahren auf ganze 7 Prozent gesunken bei einer Durchschnittsgröße von 41,9 ha.

Gesamtwirtschaftlich führte der mit staatlichen Mitteln forcierte Strukturwandel dazu, dass vereinfacht ausgedrückt dort, wo auf 100 ha drei Bauernfamilien ein Einkommen von zusammen 100 000 Euro erwirtschaften können, bei annähernd gleichem Produktionsvolumen nur noch eine Familie ein Einkommen von 50 000 Euro erreicht, während die anderen beiden arbeitslos sind.

Vor dieser Fehlentwicklung dürfen wir nicht weiterhin die Augen schließen sondern wir müssen ihr entgegenreten. Es gibt keine „wettbewerbsfähigen Betriebe“ oder „Mindestgrößen“ es gibt lediglich tüchtige, fantasiebegabte und selbstbewusste oder aber weniger tüchtige Betriebsleiter oder besser Betriebsleiterfamilien. Je mehr fähige, selbstverantwortliche Betriebsleiter, Unternehmer, gleich in welchem Wirtschaftszweig in einem Gebiet tätig sind, je vielseitiger insgesamt gewirtschaftet wird, diversifizieren statt spezialisieren, je besser entwickelt sich die Gesamtwirtschaft der Region, je größer wird die Wettbewerbsfähigkeit.

Wir brauchen Gründer für unsere strukturschwachen Räume! Ein Land ohne Kinder verodet, so wie ein Wald ohne Verjüngung stirbt. Das gilt auch für die Landwirtschaft als tragender Wirtschaftszweig im ländlichen Raum. Wir müssen unsere

Mitbürger motivieren, ihr Selbstbewusstsein stärken, ihnen Mut machen wie z.B. es die Andreas Hermes Akademie in Bonn-Röttgen (Bauernverband), einige Kammern oder die Kirchen versuchen. Staatliche Bevormundung abbauen, überholte Vorstellungen von angeblichen Mindestgrößen u.a., Gesetze und Vorschriften wie „Höfeordnung“, Grundstücksverkehrsgesetz und viele andere den Erfordernissen anpassen oder ganz aufheben, das sind die dringlichsten Aufgaben! Zur Entwicklung benötigen wir relativ wenig öffentliches Kapital (Subventionen), wenn wir fordern, dass die Förderung auf Neugründungen beschränkt wird. Das Ziel kann erreicht werden mit gesunden und selbstbewussten Familien, Anerkennung der Leistungen insbesondere auch der Mütter und mit möglichst vielen motivierten und selbstverantwortlichen Unternehmern.

Diesen den Weg zu ebnen (gesetzlich und durch Risikokredite) um Betriebe ohne Nachfolger (fast die Hälfte der heutigen Unternehmen in Privathand hat keinen Nachfolger) zu erwerben oder auch aus kleinsten Anfängen eigene Unternehmen, gleich ob als Softwarehersteller, Dienstleistender, Handwerker oder Landwirt neu aufzubauen, das ist die Voraussetzung, die wir erfüllen müssen, wenn wir unserer Verantwortung für den Aufbau gleichwertiger Lebensverhältnisse in den strukturschwachen ländlichen Räumen und damit auch im Landkreis Cuxhaven gerecht werden wollen! ♦

Malermeister

Torsten Wippich



Westpreußenstraße 20
27632 Midlum
Telefon (0 47 41) 31 39
Telefax (0 47 41) 18 03 59
Mobil (01 71) 5 26 21 54

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Allianz 

Sebastian Hansen

Versicherungsfachmann (BWW)
Betriebswirt des Handwerks

Osterbüttel 4
27632 Dorum
Telefon 0 47 42.15 55
Telefax 0 47 42.92 21 22
Mobil 01 75.5 93 61 97
sebastian.hansen@allianz.de

Generalvertreter der
Allianz Versicherungs-AG

Teilhabe

- Länderübergreifende Werkstätten für behinderte Menschen
- Berufsbildungsbereich
- Stationäres Wohnen
- Betreutes Wohnen
- Persönliche Assistenz
- Integrationsfachdienst
- Integrative Fortbildungsstätte
- Integrative Kindertagesstätte
- Hausfrühförderung
- Schülerhort

Gemüsehof Olendiek

Ihr Fachgeschäft für Vitamine

Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Telefon 04741/ 1317

„Grüne Kiste“ Lieferung frei Haus

Der Vitaminstoß, Obst- und Gemüse Mischung.

Frische-Service für die Gastronomie
Hofladen · Wochenmärkte in Cuxhaven und Bad Bederkesa



www.eww-wfb.de

Elbe-Weser Werkstätten 
Gemeinnützige GmbH

■ LAND WURSTEN

Termine im TSV Midlum

Termine und Veranstaltungen für 2007

Wie bereits in den vergangenen Jahren führt der TSV auch in 2007 wieder zahlreiche Veranstaltungen durch. Durch die Mithilfe vieler Helfer wäre dies überhaupt nicht möglich. Der Vorstand sagt den Organisatoren und allen Beteiligten ein „dickes Dankeschön“. Nach Durchführung der ersten Veranstaltungen: Fahrt zum Feuerwerk der Turnkunst, Kniffel und Preisskat und zweimal Wandern mit Malte und Alfred – hier die nächsten Termine:

Termine

11. März Wandern mit Malte und Alfred,
25. März Werbenachmittag, **30. März** Der TSV räumt auf,
1. April Radfahren mit Malte und Alfred, **3. April** Jogging, Walking und Nordicwalking – jeden Dienstag und Freitag (auch Kursbeginn), **30. April** Tanz in den Mai,
6. Mai Radfahren mit Malte und Alfred, **16. Mai** Beginn Training und Abnahme Sportabzeichen, **20. Mai** Sternradwanderung nach Bad Bederkesa, **1. Juni bis 3. Juni** Sport macht Spaß (inkl. Bundesjugendspiele der Grundschule) – **Wir freuen uns wieder auf Ihre Beteiligung.**



Schwerdts GbR
Garten- und Landschaftsbau

Ihr Fachbetrieb für:

- Teichanlagen
- exzellente Pflasterarbeit
- Gartenneuanlagen und Umgestaltung
- Baumschulpflanzen u.v.m.

Jörg Schwerdts · Großbütteler Weg 2 · 27632 Cappel
 Telefon (0 47 41) 41 39 · Telefax (0 47 41) 29 60

Den Strandkorb für zuhause finden
 Sie in großer Auswahl bei




Warband

ILSE WARBAND
 Ausstellung und Verkauf
 Speckenstraße 15 a (neben Aldi)
 27632 Dorum
 Telefon (0 47 41) 18 11 44
 Mobil (01 70) 2 71 73 12
 E-Mail ilse.warband@t-online.de

Altes Pastorenhaus

Misselwarden



Karfreitag, 6. April 2007, 19.30 Uhr

Lichtbildervortrag über Andalusien

von Ingrid Oppermann

Sonntag, 29. April 2007, 17.00 Uhr

Move Music Company

Mikael Børresen, Jan-Hendrik Ehlers und
 Koji Hosoda spielen Songs von Gershwin

www.altes-pastorenhaus.de

Termine Midlumer Mühle 2007

- **22. April 2007** – 14.00 bis 17.00 Uhr
 Tag der offenen Mühle, Backtag an der Mühle
 Pflanzenflohmarkt der Landfrauen,
- **28. Mai 2007** – 10.00 bis 18.00 Uhr
 Niedersächsischer Mühlentag
- **22. Juli 2007** – 14.00 bis 17.00 Uhr
 Tag der offenen Mühle mit Backtag
- **12. August 2007** – 14.00 bis 17.00 Uhr
 Tag der offenen Mühle, kein Backtag
- **1. bis 2. September 2007**
 Midlumer Markt, Backtag an der Mühle
- **14. Oktober 2007** – 14.00 bis 17.00 Uhr
 Tag der offenen Mühle mit Backtag



■ SOZIALPOLITIK

„Von der frühkindlichen Bildung zum lebenslangen Lernen!“

Astrid Vockert, 1. Vorsitzende der Frauen-Union Elbe-Weser

Wie die Bezirksvorsitzende der Frauen-Union im Bezirk Elbe-Weser heute mitteilte, hat der Vorstand auf seiner letzten Sitzung beschlossen, sich im Jahr 2007 mit dem Thema „Lebenslanges Lernen“ auseinander zu setzen. Astrid Vockert: „Nachdem wir uns im Bezirk im gesamten Jahr 2006 mit dem Thema „Frühkindliche Bildung“ und der Notwendigkeit der Erhöhung der Anerkennungsstruktur der Erzieherinnen und Erzieher auseinander

gesetzt haben, wollen wir uns in diesem Jahr in den einzelnen Kreisverbänden Cuxhaven, Osterholz, Verden, Rotenburg / Wümme und Stade mit dem Thema „Lebenslanges Lernen“ auseinander setzen.“ Dem „Lebenslangen Lernen“ liegt die Vorstellung einer nie abgeschlossenen Entwicklung des Menschen zugrunde. Für den einzelnen Menschen ist „Lebenslanges Lernen“ Anspruch und Chance auf Entwicklung und Entfaltung.

„Lebenslanges Lernen“ ist Teil eines Lebensweges, der in Kurven und in Auf- und Abstiegen verläuft – nicht immer gradlinig und zielgerichtet. Manchmal – so Astrid Vockert – gilt auch hier der Satz: „Umwege erhöhen die Ortskenntnisse“.

In unseren Landkreisen haben wir zahlreiche Anbieter im Bereich der Erwachsenenbildung und damit eine regionale Weiterbildungslandschaft mit unterschiedlichen Profilen. Wir seitens der Frauen-Union wollen uns mit den örtlichen Weiterbildungseinrichtungen auseinander setzen, um zum Beispiel über Kooperationen zu diskutieren oder auch um ein manchmal vorhandenes unkoordiniertes Neben-, zum Teil Gegeneinander von Programmen und Anbietern eventuell bündeln zu können und entsprechende Ressourcen und Kompetenzen noch besser zu optimieren. Wie die Vorsitzende mitteilte, werde jetzt in jedem Kreis

eine Veranstaltung mit den vorhandenen Trägern der entsprechenden Bildungseinrichtungen geplant.

Nicht von ungefähr setzt auch das neue niedersächsische Erwachsenenbildungsgesetz auf die Verzahnung und die Zusammenarbeit auch zwischen den öffentlichen Bildungsbereichen im Elementar- und Sekundarbereich und hebt die Zusammenarbeit zwischen Weiterbildung und Hochschulen hervor. Dieses unterstreicht nachdrücklich auch die Brückenfunktion von Erwachsenenbildung. Und auch die Europäische Union fördert mit ihrem „Programm Lebenslanges Lernen (PLL)“ Aktivitäten im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung, gerade im Zeitrahmen 2007 bis 2013. „Hier haben wir auch im Bezirk Elbe-Weser die Möglichkeit, entsprechende Projekte zu entwickeln – diese Chance wollen wir aufgreifen“, so Astrid Vockert abschließend. ♦

Der TAXIRUF in Land Wursten



Jörg Johanns

Speckenstraße 46a
27632 Dorum

Wichtige Termine bitte vorbestellen!

Taxi-Großraumtaxi
1-8 Personen

Kranken- und Dialysefahrten
(sitzend), Bahnhof- und Flughafen-
zubringerdienst,
Einkaufs- und Besorgungsfahrten,
Kurierfahrten
Mietwagen (Vermittlung)

☎ (0 47 42) 21 21 · Fax (0 47 42) 22 52

Löwen - Apotheke

U. Renner



Dorum · Speckenstraße 2 · Telefon (0 47 42) 20 31

DIE VORTEILE DER APOTHEKE

- Sicher, schnell und nah
- Zuverlässig und kompetent
- Persönliche Beratung
- Nacht- und Notdienst
- Schnelle Beschaffung auch seltener Medikamente
- Arzneimittelzubereitung nach individuellen Bedürfnissen
- Großes Dienstleistungsangebot

INTERBAUSTOFF

Stock + Scheper

*Ihr
Baustoff-Partner*

**Stock+Scheper
Baustoffe GmbH & Co.KG**

Debstedter Straße 20
27619 Schiffdorf-Wehden
Telefon (0 47 04) 9 47-0
Telefax (0 47 04) 9 47-2 09
E-Mail: info@stock-scheper.de

Speckenstraße 39
27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 92 80-0
Telefax (0 47 42) 92 80-80
E-Mail: info@stock-scheper.de

www.stock-scheper.de



■ WIRTSCHAFTSPOLITIK

Ziel-1-Förderung

Enak Ferlemann,
Kolumne des Bundestagsabgeordneten

Liebe Leserinnen, liebe Leser, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, gesundes, erfolgreiches neues Jahr und hoffe, dass Sie alle gut „rein-gerutscht“ sind!

Das neue Jahr beginnt gleich mit einer politischen Besonderheit für Deutschland. Seit dem 1. Januar 2007 steht die EU-Ratspräsidentschaft unter der Leitung von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Für die Dauer eines halben Jahres wird unsere Bundeskanzlerin „Gesicht und Stimme“ der Europäischen Union sein. Die deutsche Ratspräsidentschaft wird in den kommenden sechs Monaten vor großen Herausforderungen stehen und sieht sich bereits heute mit großen Erwartungen der Partner in Europa konfrontiert.

Deutschland übernimmt den Vorsitz der Europäischen Union zu einer Zeit, in der sich die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zum 50. Mal jährt. Der Rückblick

auf die vergangenen 50 Jahre offenbart eine beispiellose Erfolgsgeschichte.

Aus der am 25. März 1957 gegründeten EWG ist eine Union – mit der Erweiterung um Bulgarien und Rumänien zum 1. Januar 2007 – von 27 Mit-

Der Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre offenbart eine beispiellose Erfolgsgeschichte.

gliedstaaten geworden, die nach den leidvollen Erfahrungen von zwei Weltkriegen und der darauf folgenden Spaltung nun den europäischen Kontinent in Frieden eint. Die Europäische Union hat Wohlstand sowie Stabilität auf einem in der Geschichte dieses Kontinents nie gekanntem Niveau gewährleistet. Mit dem Binnenmarkt, einer gemeinsamen Währung und einem gemeinsamen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts haben die Mit-

gliedstaaten einen weltweit einzigartigen Integrationsraum geschaffen. Nach außen hat sich die Union zu einer globalen Handelsmacht und zu einem gewichtigen Faktor in der internationalen Politik entwickelt.

Besonders Cuxhaven wird in den kommenden Jahren von der Europäischen Union und ihrer positiven Entwicklung profitieren. Ab diesem Sommer wird die Ziel-1-Förderung unserer Region und damit auch Cuxhaven zugute kommen. Die Ziel-1-Förderung ist die höchst dotierte Finanzierungsförderung der Europäischen Union. Insgesamt werden 700 Millionen Euro aus den Töpfen der Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und Arbeitsmarktförderung in die Entwicklung unseres norddeutschen Raumes fließen.

Cuxhaven steht im besonderen Mittelpunkt dieser Förderung. Die norddeutschen Häfen haben im Zentrum Europas eine wichtige Verteilerfunktion, um Vorprodukte oder Roh-

stoffe aus anderen europäischen Staaten zu empfangen und für das produzierende Gewerbe im Hinterland bereitzustellen sowie im Export. Für Cuxhaven besteht hier die gute Gelegenheit eine Lücke zu schließen, und sich auf Güterarten zu spezialisieren, die angesichts des florierenden Containergeschäftes in anderen Häfen nicht mehr angemessen umgeschlagen bzw. weitertransportiert werden können.

Cuxhaven hat hier besondere Möglichkeiten als Roll-on-Roll-off-Hafen, als Off-Shore-Basishafen für Windenergienutzung sowie für den Containerumschlag im Short-sea-Bereich.

Die diesjährige Kombination aus der deutschen Ratspräsidentschaft und der Ziel-1-Förderung wird unserer Stadt viele neue Wege bieten. Ich hoffe, dass wir es mit allen beteiligten Kräften gemeinsam schaffen, diese neue wirtschaftspolitische Chance für unsere Stadt hinreichend zu nutzen. ♦

www.cdu-landwursten.de



THERM-O-SOLAR

- Sonnenenergie •
- Wärmetechnik •
- Sanitäre Anlagen •

Oliver Wrobel
 27632 Dorum • Speckenstraße 38
 Tel. 0 47 42 / 2 54 00 88 • Fax 0 47 42 / 2 54 00 98
 Mobil 0170 / 3 82 76 80
www.therm-o-solar.de





Roland Anlagen Treuhand



Suchen Sie ein neues Zuhause?

350 Immobilienangebote der Immobilienbörse
 Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen u.
 Grundstücke finden Sie unter:

www.rat-immobilien.de

Tel. : 04742 - 92 100, Alsumer Str. 1, 27632 Dorum

♦ Immobilien ♦ Hausverwaltung ♦ Vermietung ♦ Finanzierung



■ INNENPOLITIK

Die Arbeit eines Landtagsabgeordneten

Hans-Christian Biallas, Innenpolitischer Sprecher

„Was sind eigentlich die Aufgaben des innenpolitischen Sprechers einer Landtags- oder der Bundestagsfraktion?“

Diese Frage wurde mir neulich von einem Bürger gestellt. Da ich das Amt des innenpolitischen Sprechers der CDU-Landtagsfraktion bekleide, konnte ich die Frage problemlos beantworten. Und weil ich mir denke, dass das auch viele andere interessiert, nutze ich diese Kolumne, um ihnen davon Kenntnis zu geben.

Zunächst gilt folgendes: Innenpolitischer Sprecher wird man niemals als Parlamentsneuling. Erst die langjährige Erfahrung durch die Mitarbeit im Innenausschuss kann dazu führen, dass sich eine Fraktion entschließt, einem Abgeordneten das Amt anzutragen. So gehöre ich seit 1994 dem Innenausschuss des Landtages an. Von 1998 bis 2003 war ich stellvertretender Innenpolitischer Sprecher und zugleich polizeipolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion. Seit dem Regierungswechsel 2003 bin ich dann innenpolitischer Sprecher geworden. Alle Fachsprecher müssen von der Fraktion in geheimer Wahl bestimmt werden, denn sie gehören dann auch dem Fraktionsvorstand mit Sitz und Stimme an. Nun zu den Aufgaben des innenpolitischen Sprechers: Er ist Kraft dieses Amtes der Vorsitzende des Arbeitskreises „Innen und Sport“ seiner Fraktion. Dem Arbeitskreis gehören alle CDU-Abgeordneten im Innenausschuss sowie deren Stellvertreter an. So besteht der Arbeitskreis derzeit aus insgesamt 18 CDU-Landtags-

abgeordneten. Der Arbeitskreis bestimmt dann weitere Fachsprecher, die den innenpolitischen Sprecher unterstützen. Dazu gehören zum Beispiel der kommunalpolitische, der polizeipolitische und der sportpolitische Sprecher. Der Arbeitskreis berät alle innenpolitischen Fragen, bereitet Parlamentsbeschlüsse und Gesetzesvorhaben vor und legt sie dann der Gesamtfraktion zur Entscheidung vor. Bei uns ist das die gesamte Palette von Themen, für die das Innenministerium zuständig ist. Dazu gehören zum Beispiel alle kommunalen Fragen, besonders die Finanzausstattung von Landkreisen, Städten und Gemeinden. Hinzu kommt die Landespolizei, der Brand- und Katastrophenschutz sowie alle Ausländerfragen und das wichtige Thema der Integration. Und nicht zuletzt die Sportförderung sowie der Verfassungsschutz.

Wenn dann über parlamentarische Anträge und Gesetzesentwürfe in der Fraktion abschließend entschieden worden ist, leitet der innenpolitische Sprecher im zuständigen Innenausschuss die Beratungen für seine Fraktion. Er spricht dort im Namen der Fraktion entweder selbst zu den Themen, oder aber er delegiert die Aufgabe an andere Abgeordnete. Er trägt die Verantwortung dafür, dass alle Gesetze und Entschliessungsanträge der Regierung und der Regierungsfraktion dem Plenum des Landtages zustimmungsreif zugeleitet werden. Im Parlament spricht der innenpolitische Sprecher zu den innenpolitischen The-

men oder er legt gemeinsam mit dem Fraktionsvorstand fest, welcher Abgeordnete sonst als Redner eingeteilt wird. In der Fraktion wird der innenpolitische Sprecher durch einen wissenschaftlichen Mitarbeiter in seiner Arbeit unterstützt.

Neben der intensiven Betreuung meines Wahlkreises habe ich als innenpolitischer Sprecher in Hannover eine sehr umfangreiche und verantwortungsvolle Aufgabe zu erfüllen. Da fast alle Themen, für die ich in Hannover zuständig bin, auch direkte Auswirkungen auf die Entwicklung des Landkreises und der Stadt Cuxhaven haben, kann ich dadurch in der Regel auch immer etwas für uns alle vor Ort bewirken. Besonders wichtig dabei ist immer der intensive Kontakt zu und die gute Zusammenarbeit mit Innenminister Uwe Schünemann und dem Fraktionsvorsitzenden David McAllister. Deshalb ist eben eine erfolgreiche Politik immer das Ergebnis eines guten und vertrauensvollen Miteinanders vieler politischer Verantwortlicher. ♦

Häusliche Krankenpflege

Zulassung aller Kassen



Rita Milter

staatl. exam. Krankenschwester
Dorfstraße 9
27632 Padingbüttel
Telefon (0 47 42) 15 05
Telefax (0 47 42) 25 31 49
Mobil (01 71) 4 13 72 84
info@pflagedienst-milter.de
www.pflagedienst-milter.de

party - Service Land Wursten

...denn das Auge isst mit!

MENÜSERVICE:

Mittagstisch
täglich wechselnd
ab **3,50 Euro**

Abholung oder Lieferung
Rufen Sie uns an.



An der Kreisstraße 1
27632 Misselwarden
Telefon 0 47 42 / 81 51
www.pslw.de



HANSE KONTOR

Versicherungsmakler
Lüder Menke e.K.

Rheinstraße 29
D-27570 Bremerhaven
Telefon: 0471-2 50 33
Telefax: 0471-2 50 35
Mobil: 0171-3 80 25 18

e-mail: lueder.menke@nord-com.net
www.hanse-finanz-kontor.de

Seit über 60 Jahren

Ihr Fachgeschäft im Lande Wursten

HERBERT POLACK

Heizung, Sanitär und Klempnerei GmbH + Co. KG
Alternative Energien und Badsanierung aus einer Hand

27632 Dorum, Im Speckenfeld 1, Telefon (0 47 42) 9 28 20
Internet: www.polack-kg.de, Email: info@polack-kg.de

■ LAND WURSTEN

Einladung zum HELFT UNS HELFEN – Skat-, Doppelkopf- und Knobelturnier

Hans-Jürgen Iben, Der Präsident des Lions Club Bederkesa

Zugunsten der Jugendförderung im FC Land Wursten.

Am Freitag, den 23. März 2007 um 19.00 Uhr in der „Strandhalle“ in Dorum-Neufeld. Es gehört zu den Grundsätzen der Lions Clubs aktiv für die bürgerliche, kulturelle und soziale Entwicklung der Gesellschaft einzutreten. Das geschieht weltweit, aber auch vor Ort in unseren Gemeinden. Um jetzt für unsere Region etwas zu tun, soll der

Erlös unseres schon fast traditionellen Skat- Doppelkopf- und Knobelabends darum zur Unterstützung der Jugendförderung des FC Land Wursten dienen. Seit Gründung vor zwei Jahren betreut der Verein nunmehr 415 Jugendliche in 25 Mannschaften, davon zwei Mädchenmannschaften. Es werden dort pro Jahr ca. 16.000 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit allein von den Betreuern geleistet. Würde man dies auf

eine 40-Stunden-Woche umrechnen, käme man auf acht Vollzeit-Betreuer, die man für diese Arbeit einstellen müsste. Dies wird alles ehrenamtlich für unsere Kinder und Jugendlichen geleistet. Damit haben die Kinder eine sinnvolle Beschäftigung und kommen nicht auf falsche Gedanken. Wir meinen dies ist unsere Unterstützung wert. Wir bitten jeden Teilnehmer um eine Spende von mindestens 30,- Euro

auf das Konto-Nr. 30 801 301 des Lions-Club Bederkesa bei der Volksbank e.G. Bremerhaven-Wesermünde (BLZ 292 900 34). Für höhere Spenden senden wir Ihnen gern eine Spendenbescheinigung. Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, danken wir Ihnen auch für eine Spende! Jeder Betrag ist uns willkommen, jeder als Preis einsetzbarer Gutschein hilft! Um den Ablauf dieses Abends gut vorbereiten zu können, bitten wir um Rückmeldung bis zum 13. März 2007 unter Telefax (04 71) 9 72 94 60, Telefon (04 71) 9 72 94 14 oder per E-Mail unter iben@labor-iben.de. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. ♦

■ LAND WURSTEN

CDU Land Wursten für Gymnasium

Hans-Jürgen Iben, Fraktionssprecher

Schülerinnen und Schüler im Gebiet der Samtgemeinde Land Wursten haben aufgrund eines fehlenden Gymnasiums nicht die gleichen Bildungschancen wie Kinder in anderen Gemeinden des Landkreises Cuxhaven. Nur ca. 25 Prozent eines Schuljahrgangs wechseln in Land Wursten nach dem 4. Schuljahr auf das bis zu 30 km entfernte Kreisgymnasium in Bremerhaven. Viele Eltern muten

ihren Kindern diesen langen und beschwerlichen Schulweg dorthin nicht zu. Dagegen besuchen etwa 35 bis 40 Prozent der gleichaltrigen Kinder aus anderen Gemeinden unseres Landkreises ein Gymnasium in der Nähe ihres Wohnortes. In vielen Städten Niedersachsens beträgt diese Quote 50 Prozent und mehr. Ein wohnortnahes Gymnasium ermöglicht somit mehr Kindern später das Abitur zu erwerben.

Die Samtgemeinde Land Wursten erfüllt die geforderte Bedingung der Zweizügigkeit für ein Gymnasium der Sekundarstufe I, entsprechend der Niedersächsischen Verordnung zur Schulentwicklungsplanung. Die Schülerzahlen sind nicht nur gegenwärtig ausreichend sondern sie werden auch künftig stabil bleiben. Ein wichtiges Indiz hierfür sind die vielen Familien mit Kindern und eine insgesamt überproportio-

nal junge Bevölkerung in Land Wursten. Damit wird die Geburtenrate höher liegen als in anderen Gemeinden. Dies ist auch das Ergebnis einer Studie der Bertelsmannstiftung aus dem Jahr 2006, wonach die Bevölkerungsentwicklung in Land Wursten positiver verläuft als in anderen Kommunen des Landkreises Cuxhaven. Auch für die zukünftige Entwicklung des Standortes Land Wursten ist es wichtig, jungen Familien auch ein Gymnasium anbieten zu können. Bei der Wahl des Wohnortes spielen solche Einrichtungen eine nicht unwesentliche Rolle. ♦

INSTALLATION. REPARATUR. VERKAUF.

▪ Unterhaltungselektronik	▪ Satelliten-Anlagen
▪ Telekommunikation	▪ Kabelfernsehen
▪ Haushaltsgeräte	▪ Hotelfernsehen
▪ Computer-Technik	▪ Kopfstellen-Technik
▪ Netzwerk-Technik	▪ Elektro-Installation

THIES

ELEKTRONIK

www.tv-thies.de

04742 - 92910

Zum Bahnhof 9
27632 Mulsum
E-Mail: info@tv-thies.de

... und Ihr Kabelklotz ist gegessen!

Torsten Appel

Zimmerei & Holzbau GmbH

Holzrahmen & Massivhausbau

Türen & Fenster

Reparaturservice rund ums Haus



Speckenstraße 36a · 27632 Dorum

Büro: Tjüchenweg 4

Telefon 04742 / 25 47 90 · Telefax 25 47 91

Mobil 0171 / 6 92 94 85 · www.zimmerei-appel.de

Termine 2007

Veranstaltung	Termine	Uhrzeit	Ort
Politisches Frühschoppen Hans-Christian Biallas „Die neuen Wahlkreise“	4. März 2007	11.15 bis 13.00 Uhr	Änderung: Wremen, Gasthaus Zur Börse
SU: RA Hans Kroeger: „Testamente, Erben und Nachfolger“	7. März 2007	15.00 Uhr	Midlum, Deutsches Haus
Stand auf dem Dorumer Frühling	31. März/1. April 07	ab 11.00 Uhr	Dorum, Zelt auf dem Schützenplatz
SU: Herr Möhlmann/Wöbker: „Deichbau und Küstenschutz“	4. April 2007	15.00 Uhr	
Osterferien	26.3. bis 10.4.2007		
Frühlingsfest in Midlum	29. April 2007	ab 11.00 Uhr	Midlum, Tennisplatz
SU: ganztägige Fahrt zum Museumsdorf Cloppenburg	2. Mai 2007	9.00 Uhr	
Preisskat Midlum	16. Mai 2007	ab 19.00 Uhr	Midlum, Deutsches Haus
SU: Fahrt nach Holßel zum Spargelessen mit Besichtigung	6. Juni 2007	15.00 Uhr	
SU: Herr Hespos mit Marionetten „Die Polizei informiert“	4. Juli 2007	15.00 Uhr	
Sommerfest SG CDU	22. Juli 2007	11.15 bis 17.00 Uhr	Dorum, Amtsgarten
SU: Fahrt zur Meyer-Werft in Papenburg	1. August 2007	8.00 Uhr	
Sommerferien	19.7. bis 29.8.2007		
Sommerfest Wremen	2. September 2007	ab 11.00 Uhr	Wremen, Hof Djuren
SU: Besichtigung von 2 landw. Betrieben im Stüh	5. September 2007	15.00 Uhr	

**Die nächste
Ausgabe erscheint
am 3. Juni 2007**

**Redaktions-
und Anzeigenschluss
am 6. Mai 2007**



Leserbriefe und Beiträge werden gerne angenommen.

Impressum

Herausgeber:

Vorstand des CDU-
Samtgemeinerverbandes
Land Wursten

Redaktionsleitung:

Hans-Jürgen Iben
Alsumer Straße 36 b
27632 Dorum
Tel. (01 71) 7 31 08 09
iben@labor-iben.de

Gesamtherstellung:

Druckhaus Wüst GmbH
27628 Driftsethe
Weißenberger Straße 12
Tel. (0 47 46) 94 64-0

Auflage:

4.500 Exemplare

Verteilung:

Kostenlos an alle
Haushalte



Ihr Service-Partner für
VW, Audi und Skoda im Land Wursten

**Autohaus
Egon Schumacher**

Inh. Benno Schumacher
Speckenstraße 54 · 27632 Dorum
Telefon (0 47 42) 4 23 · Telefax (0 47 42) 89 42



Neuwagen • Gebrauchtwagen • Ersatzteile
Kundendienst • Mietwagen
Straßendienst im Auftrag des ADAC

Notdienst rund um die Uhr ☎ (0 47 42) 4 23

www.schumacher-dorum.de • benno.schumacher@de388810.vapn.de